

DAS GROSSE MECKLENBURG- VORPOMMERN- SPEZIAL

der
BAUERN
ZEITUNG



Branchenführer der Landwirtschaft



8

Im Handelsregister in Schwerin im Jahre 1991 unter der Nr. 1 eingetragen, entwickelte sich die MIHG zu einem anerkannten Partner der Landwirte in MV.
Foto: MIHG



15



Inzwischen sind es 65 verschiedene hochprozentige, handgefertigte Spirituosen, die die Mænnerhobby-Brennerei im Hofladen in Klein-Kusewitz und im Onlineshop anbietet.
Foto: Mænnerhobby

4



Einblicke in das Forschungsspektrum der LFA, zu dem die Kälbergesundheit zählt, gewährt ein Interview mit Direktor Dr. Peter Sanftleben.
Foto: LFA

Inhalt

- 2 Editorial
- 3 Grußwort des Ministers
- 4 Forschung für die Zukunft der Landwirtschaft
- 7 Junglandwirte vernetzt
- 8 Rasante Entwicklung seit 33 Jahren
- 10 Übersichtskarte
- 12 Branchen A - Z
- 14 Direkt schmeckt
- 16 Per Klick in den Kühlschrank
- 17 News-Stream und Messenger
- 18 Moderne Technik – bester Service

Vom Eisenschwein zum Monitor

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Foto: Matthias Gade



Wie schnell vergeht ein Jahr. Vor zwölf Monaten erschien die erste Regional-Ausgabe des Mecklenburg-Spezial der Bauernzeitung. Auch in dieser zweiten Ausgabe haben wir wieder interessante Beiträge aus Mecklenburg-Vorpommern vorbereitet und beleuchten verschiedene Bereiche der Landwirtschaft. So befassen sich einige Artikel unter anderem mit dem Einsatz von Technik in der Agrarwirtschaft.

Bei den Recherchen rund um die Raiffeisen-Technik oder zur MIHG Maschinen-, Instandsetzungs- und Handels GmbH in Dummerstorf musste ich an die Entwicklung der Landtechnik denken. Ein Bild aus meinen Kindheitstagen werde ich nie vergessen: am Feldrain ein verrostetes, altes Ungetüm, das sowohl an eine Lokomotive als auch an einen Traktor erinnerte. Wie ich herausfand, handelte es sich um einen ausgedienten Dampfflug. Bis Ende der Vierzigerjahre des vorigen Jahrhunderts waren sie im Einsatz.

Oder ich erinnere mich an die legendären Lanz-Bulldogs, die von 1921 bis in die 1950er-Jahre als Ackerschlepper auf dem Feld unentbehrlich waren. Ihr Einzylinder-Zweitakt-Glühkopfmotor fraß so ziemlich alles, was brannte. Bei Startschwierigkeiten half auch schon mal ein kleines Feuer unter dem Glühkopf.

Mit 30 PS aus drei Litern Hubraum war der bis 1956 gebaute Vielweckschlepper RS 04 Standard in vielen LPG der DDR. Zum Exportschlager entwickelte sich in den Sechzigerjahren der RS 09, der als Geräteträger nahezu universell einsetzbar war.

Und dann der ZT 300 aus Schönebeck an der Elbe, von dem mehr als 77.000 Stück gebaut wurden. Der Schlepper hatte immerhin schon 100 PS.

Das ist die grob skizzierte technische Entwicklung in 100 Jahren, die heute kulminiert in satellitengestützten Maschinensystemen, elektronisch gesteuert und überwacht, umweltschonend und ergonomisch.

Wenn heute laut Statistik in Mecklenburg-Vorpommern lediglich 1,2 Arbeitskräfte je Hektar die landwirtschaftlichen Flächen bearbeiten – 1991 waren es noch fünf –, so ist das auch Ergebnis der rasanten Entwicklung der Agrartechnik.

Wolfgang Elstner
Freier Journalist



TITELFOTOS:

Wie die Ostsee und ihre Küste, der Strand und das Meer gehört zu Mecklenburg-Vorpommern die Fischerei. Mit knapp 5 Mio. € Erlös im Jahr 2020 trägt sie nicht unwesentlich zur Bereicherung des Lebensmittelangebotes bei. Beim Anlandegewicht liegt der Hering an der Spitze. Mehr als 1.754 t gingen den Fischern 2020 ins Netz. Der Aal machte sich rar. Lediglich 53 t wurden im gleichen Jahr gefangen. Nach dem Hering beherrschten Dorsch mit 557 t, Flunder mit 582 t und Blei mit 529 t die Fangquoten.

Fotos: Imago/Martin Wagner,
Imago/blickwinkel, Sabine Rübensaat
Collage: Angela Shan

Es braucht einen Dialog innerhalb der Gesellschaft!



Foto: Susie Knoll



Sehr geehrte Landwirtinnen und Landwirte,
sehr geehrte Leserinnen und Leser,

manchmal scheinen die Menschen zu vergessen, dass die Produktion von Nahrungsmitteln und Rohstoffen durch die Landwirtschaft die Basis für unser heutiges Dasein und den erreichten Wohlstand darstellt. Wie sonst wäre zu erklären, dass ihre Produkte an den Supermarktkassen eine so geringe Wertschätzung erfahren und zu Schleuderpreisen den Besitzer wechseln. Für den Berufsstand ist das in zweierlei Hinsicht eine Belastung. Die Erzeugerpreise sind in vielen Bereichen längst nicht mehr kostendeckend. Neben dem Geld fehlen auch die gesellschaftliche Anerkennung und das Verständnis. Vielfach erzählen mir Bäuerinnen und Bauern, dass sie daran denken aufzugeben, obwohl sie ihren Beruf so sehr lieben. Ich kann es ihnen nicht verdenken. Denn gleichzeitig mit den bestehenden Belastungen wachsen die gesellschaftlichen Anforderungen an den Berufsstand. Tiere sollen „glücklich“ aufwachsen können, bevor sie auf den Tellern landen, die Bäuerinnen und Bauern sollen sich um Artenvielfalt kümmern, Blühstreifen und Hecken in der Feldflur organisieren und dazu beitragen, dass unsere Oberflächengewässer und die Grundwasserkörper wieder in Ordnung kommen. Damit wir uns recht verstehen: Diese Forderungen sind berechtigt. Aber die Forderung nach gerechten Preisen ist es auch. Die Landwirtschaft muss sich verändern. Das haben viele erkannt und stellen ihre Produktionsweisen mit großem Engagement und Unternehmerrisiko um: Für mehr Tierwohl in Ställen mit mehr Platz und frischer Luft, und sie beackern ihre Flächen mit modernster Technik, die den CO₂-Ausstoß, den Einsatz von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln reduziert. Die Politik will diese Bemühungen unterstützen und damit verstetigen. Dafür müssen wir den verlässlichen gesetzlichen Rahmen schaffen. Doch wie jeder Rahmen bedeutet auch dieser Beschränkungen für den einen oder anderen. Wir begeben uns dafür regelmäßig in den Dialog mit den verschiedenen Interessengruppen. Am Ende müssen vereinbarte Ziele – z. B. auf europäischer Ebene wie die Nitratrichtlinie – erreicht werden. Nach dem OVG-Urteil zur Düngelandesverordnung können wir alle nicht zufrieden sein. Ich biete daher weiterhin den Dialog an – sei es zum Thema Umgang mit Düngemitteln oder zum Umbau der Tierhaltung. Aber es braucht auch einen Dialog innerhalb der Gesellschaft. Seit Jahren beobachten wir, dass das Biosegment boomt. Immer mehr Menschen wollen wissen, woher die Ware stammt. Dafür sind sie auch bereit, mehr zu zahlen. Das können aber nicht alle Verbraucherinnen und Verbraucher. Auch einkommensschwache Haushalte müssen in den Genuss von regionalen oder Bioprodukten kommen können. Dabei kann und muss nicht alles „bio“ sein. Hochwertige und gesunde Lebensmittel können auch konventionell erzeugt werden. Wenn – ja, wenn wir bereit sind, als Gesellschaft dafür zu bezahlen. Die Alternative dazu ist, dass wir einen verstärkten Strukturwandel erleben, wie wir ihn uns bis dahin nicht vorstellen konnten. Am Ende werden dann nur noch Lebensmittel stehen, die nicht mehr regional erzeugt wurden. Das kann niemand wollen. Deswegen appelliere ich an alle Seiten: Schätzen Sie einander. Drücken Sie Ihre Wertschätzung durch Taten aus. Die einen an der Supermarktkasse, in den Hofläden und auf den Wochenmärkten. Die anderen, indem Sie unsere Kulturlandschaften als Produktionsstätte für hochwertige Lebensmittel, artenreichen Lebensraum und Reservoir für sauberes Wasser gestalten und erhalten.

Till Backhaus

Ihr Dr. Till Backhaus

Minister für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt MV

Impressum

**DAS GROSSE
MECKLENBURG-
VORPOMMERN-
SPEZIAL**



Sonderheft März 2022

„Das Große Mecklenburg-Vorpommern-Spezial“
ist eine Servicebeilage der Bauernzeitung.

Verantwortlich: Frank Middendorf (Anzeigenleitung)
Redaktion: Wolfgang Elstner, **Koordination:** Ute Janke
Satz: Otterbach Medien KG GmbH & Co., Patricia Ehret
Herstellung: Babette Schumann
Leitung Kundenservice: Karsten Perl
Druck: Druckhaus Sportflieger, Berlin

Copyright © 2022 by dbv network GmbH, Berlin
Wilhelmsaue 37, 10713 Berlin,
Tel. (030) 4 64 06-301, Fax (030) 4 64 06-319
bauernzeitung@bauernzeitung.de, www.bauernzeitung.de

Alle Rechte auf Verbreitung durch Film, Funk und Fernsehen, fotomechanische Wiedergabe, Tonträger jeder Art, auszugsweisen Nachdruck oder Einspeicherung und Rückgewinnung in Datenverarbeitungsanlagen aller Art sind vorbehalten.

Fotokopien für den persönlichen und sonstigen Gebrauch dürfen nur von einzelnen Beiträgen als Einzelkopien hergestellt werden.

Erfüllungsort und Gerichtsstand:
Amtsgericht Berlin-Charlottenburg,
HRB 34451

Forschung für die Zukunft der Landwirtschaft



Mecklenburg-Vorpommern

Landesforschungsanstalt für
Landwirtschaft und Fischerei

Fragen an den Direktor der Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei MV (LFA MV) beim Start ins vierte Jahrzehnt des Bestehens.

Herr Dr. Sanftleben, welche Bedeutung hat die LFA für die Landwirtschaft in MV?

Landwirtschaft ist in den letzten Monaten als systemrelevant erkannt und akzeptiert worden. Eine Sicherung der Versorgung mit Nahrungsmitteln, und dies bei Wahrung und Schonung der natürlichen Ressourcen, ist Ziel der Landwirtschaft. Da diese Rolle zunehmend kritisch betrachtet und eingeordnet wird, ist es sowohl für den Berufsstand als auch für politische Entscheidungsträger zunehmend wichtiger geworden, wissenschaftsbasiert zu entscheiden und zu planen. Die Zukunftskommission Landwirtschaft hat einer angewandten Agrarforschung in Deutschland auch in Verbindung mit Modell- und Demonstrationsobjekten eine wichtige Rolle zugedacht. Und diese Aufgabe kann die LFA als unabhängige Forschungseinrichtung mit einer regional und standorttypischen Ausrichtung der Forschung auf den Gebieten Landwirtschaft, Gartenbau und Fischerei für MV seit ihrer Gründung 1992 gerecht werden.

Wo liegen die Wurzeln der LFA, historisch betrachtet?

Mit dem Umbruch in der DDR nach der Wende begannen Ende 1989 die Diskussionen zur Ausrichtung der Agrarforschung in MV. Standorte mit langer Geschichte wie Gülzow, Dummerstorf, Groß Lüsewitz, Rustow oder Gransebieth standen vor der Frage der Weiterführung. Im Raum stand eine Übernahme der angewandten Agrarforschung durch die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein oder die FH Neubrandenburg. Die Evaluierungskommission des Wissenschaftsrates von Bund und Ländern empfahl jedoch, eine Landesforschungsanstalt als nachgeordnete Einrichtung des Landwirtschaftsministeriums zu errichten. Das war der Startschuss, der Landtag MV beschloss am 4. Juli 1991 die Einrichtung der LFA. Am 2. Januar 1992 erfolgte schließlich die Gründung. Für viele ehemalige Beschäftigte trotzdem ein herber Einschnitt. In Gülzow beispielsweise konnten von ehemals 344 Kollegen nur 36 an der neuen LFA verbleiben.



Die Versuchsflächen am Standort Gülzow.

Worin besteht die Arbeitsteilung zwischen den einzelnen wissenschaftlichen Standorten, welche Strukturen wurden geschaffen?

Zunächst wurden drei Institute unter dem Dach der LFA etabliert: das Institut für Tierzucht und Tierhaltung in Dummerstorf, das Institut für Fischerei in Rostock und in Gülzow das Institut für Pflanzenbau. Als vierter Bereich kam die Betriebswirtschaft in Gülzow hinzu, ab 1995 vereint mit der Pflanzenproduktion in einem eigenständigen Institut. 2004 entschloss sich der Norddeutsche Verbund, ein Gartenbaukompetenzzentrum in Gülzow zu errichten.

Die Fischerei kann auf die Versuchsstationen in Born/Darß und Hohen Wangelin (bei Linstow) zurückgreifen. In Gülzow stehen knapp 100 ha für Versuche im Pflanzen-, Garten- und Obstbau zur Verfügung. Viele Themen werden direkt in Praxisbetrieben bearbeitet, insbesondere im Bereich der Tierhaltung. Das Gut Dummerstorf als Versuchsgut des Landes ist hier wichtigster Partner. Unser Referenzbetriebsnetz ermöglicht Auswertungen zu allen Themen.

Wo setzen Sie, Herr Dr. Sanftleben, in der gegenwärtigen Forschung Schwerpunkte; welche Ziele verbinden Sie damit?

Unsere Aufgaben wurden bei der Gründung in Forschungskonzeptionen fixiert. Erst als Fünfjahrespläne, momentan in einem zweijährigen Turnus. Forschung braucht in speziellen Themen Zeit, um zu sinnvollen Ergebnissen zu kommen, muss aber so flexibel

sein, um auf aktuelle Herausforderungen reagieren zu können. Die etwa 90 verschiedenen Forschungsthemen wurden in einem Diskussionsprozess mit dem Berufsstand, mit Verbänden und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen des Landes sowie dem zuständigen Landwirtschaftsministerium diskutiert und abgestimmt. Das Ministerium fordert die Ausrichtung der Forschung hin zu den Herausforderungen unserer Zeit, also Klimaschutz, Ressourcenschonung, Biodiversität, Tierwohl und Digitalisierung. Ziele bleiben grundlegende Politikberatung und Existenzsicherung für Landwirte, Gärtner und Fischer.

Die Bundesregierung will u. a. den Umbau der Nutztierhaltung für mehr Klimaschutz vorantreiben. Wie kann das aussehen?

Landwirtschaft ist bekanntlich Teil des Problems als auch Teil der Lösung bei Strategien zur Abmilderung des Klimawandels. Eine Reduzierung des Fleischverzehr und



Erbsen im Blickpunkt - Eiweißalternativen erschließen



Unser Gesprächspartner, Dr. Peter Sanftleben, geboren 1965 in Schwerin, Studium der Tierproduktion an der Universität Rostock, Promotion auf dem Gebiet der Tierzucht, seit 1994 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der LFA, seit 2012 Direktor der LFA, von 2014 bis 2016 Staatssekretär im Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt MV

Sie fehlen, weil der Anbau zu unsicher, die Ökonomie nicht gegeben ist oder Wissen fehlt. Die LFA hat sich in diese Projekte integriert. Die Erbse scheint eine erfolgversprechende Frucht zu sein. Der Anbauumfang hat sich in MV von 2016 bis 2021 fast vervierfacht (auf knapp 21.000 ha). Und Investoren planen in MV, ab Ende 2023 im großen Maßstab Erbsen als Rohstoff für Stärke, Proteine und Faserstoffe zu nutzen.

Wie organisiert die LFA die Zusammenarbeit mit der „Basis“, den Landwirten?

Die Festlegung von aktuellen Forschungsthemen findet immer unter Beteiligung der berufsständischen Vertretung wie Bauernverband, Saatgutverband, Tierzuchtverbänden oder Agrarberatung statt. Weiterhin führen wir einen Großteil der Untersuchungen direkt in landwirtschaftlichen Betrieben durch. Beispiele sind die Testherden im Milchviehbereich der RinderAllianz oder die Referenzbetriebe des Sachgebiets Agrarökonomie. Dichter an der Praxis geht eigentlich nicht. Wir erreichen eine Vielzahl von Landwirten über Veranstaltungsformate, die jahrelang etabliert und thematisch zugeordnet sind, wie Mais-, Raps-, Weizen-,

eine Verringerung des Tierbestandes werden als Argumente auf der Umwelt- und Verbraucherseite immer wieder geäußert. Einige Gedanken hierzu werden aus meiner Sicht vorschnell und unüberlegt vorgebracht. Der Beitrag der Landwirtschaft an den Treibhausgasemissionen in Deutschland liegt unter 10 %. Die Emissionen in der Landwirtschaft sanken 2020 gegenüber 1990 um 29,3 %. Diese Veränderungen sind weitgehend Folge des Rückgangs der Tierzahlen. Die tierbedingten Emissionen sind dadurch seit 1990 erheblich gesunken (minus 54 %). Die wichtigsten Strategien zur Minderung von Emissionen aus der Tierhaltung finden sich im Bereich der Verdauung, der Lagerung und des Managements. Eine CO₂-neutrale Milchproduktion wird auch in Zukunft nicht möglich sein, weil Wieder-

käuer immer Methan ausscheiden und für Milchproduktion Energie benötigt wird. Die LFA wird über zielgerichtete Forschungsprojekte Antworten geben.

Wie sehen Sie die Zukunft der Erbse als Eiweißlieferant?

Die Eiweißpflanzenstrategie des BMEL hat in den letzten Jahren versucht, über Modell- und Demonstrationsvorhaben den Anbau und die Vermarktungsmöglichkeiten von Körnerleguminosen (Sojabohnen, Lupinen, Erbsen und Ackerbohnen) zu befördern, durchaus mit positiven Signalen, insbesondere wenn die Politik in der Lage war, den Anbau zu flankieren, in der Regel finanziell. Immer wieder wird aber deutlich, dass effiziente Wertschöpfungsketten ein Grundübel bei der geplanten Anbauerweiterung sind.

Viel? Mehr!
Kubota.



Kubota L1-552 – Der kompakte Allrounder

- Leistungsstarker 4-Zylinder-Motor mit 55 PS und 2,4 l Hubraum
- 3-stufiger elektronisch geregelter Hydrostat mit einer Lastschaltstufe oder synchronisiertes Schaltgetriebe mit 8 Vorwärts- und 8 Rückwärtsgängen
- Überzeugend durch Komfort und Ergonomie
- Heckkraftheber mit beeindruckenden 1.750 kg Hubkraft



Kubota M7003 – Der leistungsstarke Profi

- Moderner 4 Zylinder-Motor mit 135 bis 175 PS und 6,1 l Hubraum
- Erstklassiges Getriebe für größte Effizienz unter allen Einsatzbedingungen
- Gewaltige Hubkapazität von 9.400 kg
- Die großräumige Kabine bietet einen extrem komfortablen Arbeitsplatz, der auf die Bedürfnisse des Fahrers hin optimiert ist



Seemann Landmaschinen GmbH & Co. KG
Eisberg 7
17166 Groß Roge
Tel. 039978-56520
www.seemann-landmaschinen.de



Wallentin & Partner GmbH
Wustrower Chaussee 1a
17255 Wesenberg
Tel. 039832-2920
www.wup.de



LKM Land- und Kommunalmaschinen GmbH
Nienmarker Straße 5
19071 Cramonshagen
Tel. 038871-57516
www.land-kommunalmaschinen.de

Kubota Care –
sicher ist sicher!



*Es gelten die aktuellen Geschäftsbedingungen

Obstbau-, Schweine- oder Milchrindtag. Zahlreiche Veröffentlichungen in Fachzeitschriften oder eine eigene Schriftenreihe „Mitteilungen der LFA“, ein Newsletter und die Homepage www.lfamv.de sind Medien, die von der Praxis gut akzeptiert sind.

Die mangelnde Vernetzung von landwirtschaftlichen Wertschöpfungsketten ist häufig Ursache betrieblicher Inzellösungen. Wie begegnet die LFA diesem Umstand?

Großer Knackpunkt bei durch Drittmittel finanzierten Netzwerkprojekten ist die begrenzte Laufzeit. Entscheidende Effekte sind in der Landwirtschaft in der Regel nur über lange Zeiträume nachweisbar, weil wir es oftmals mit natürlichen Bedingungen unter freiem Himmel zu tun haben. Es wird schwieriger, Personal für befristete Verträge zu finden. Eigene Personalkapazitäten sind knapp, und in der LFA sind gegenüber dem Zeitpunkt der Gründung 1992 nur 50 % der Kollegen tätig. Netzwerke leben von der Innovationen. Daher ist der Ansatz des Bundesministeriums zu begrüßen, die Eiweißpflanzenstrategie auf den Ausbau der Wertschöpfungsketten im Human- und Tierbereich auszurichten. Die LFA wird im Bereich der Tierfütterung aktiv werden.

Welche interessanten Highlights würden Sie gern benennen?

Von 2017 bis 2021 wurde am Standort Gülzow die Sickerwasserqualität in Abhängigkeit von der mehrjährigen Stickstoffdüngung untersucht. Die Ergebnisse weisen nach, dass das Risiko von Nitratausträgen mit Ackerbau unvermeidbar verbunden ist. Dabei spielt der mehrjährige N-Saldo eine Rolle. Bei Einhaltung der Düngeverordnung haben die angebaute Kulturart und die Vorfrucht jedoch einen größeren Einfluss. Mit der 2019 zunächst in MV und dann in Deutschland etablierten Neuen



Der Hauptsitz der LFA in Gülzow.

Dummerstorfer Fütterungsbewertung zur Beurteilung der Ernährung von Milchkühen ist es möglich, die Fütterungs- und Gesundheitskontrolle zu verbessern. Energieversorgung, Ketoserisiko und die effiziente Proteinversorgung sind effektiver bewertbar. Die integrierte marine Aquakultur im Küstenbereich wird weiterentwickelt. Es werden Verfahren zur Zucht regionaler Fischarten in Netzkäfigen in Kombination mit Miesmuscheln erprobt, um die eingetragenen Nährstoffe teilweise durch die Entnahme der Muscheln zu kompensieren. Ein langjähriger Fokus im Gartenbaukompetenzzentrum war auf die Abwehr tierischer Schaderreger im Gemüsebau gerichtet. Neben zahlreichen Einzelversuchen wurden hierzu zwei Drittmittelprojekte (BLE) durchgeführt, die sich mit dem Einsatz von Kulturschutznetzen als Alternative zum chemischen Pflanzenschutz sowie mit verschiedenen Ansätzen zur Kontrolle der Kohlmottenschildlaus beschäftigten.

Steht auch der sogenannte Verbraucher bei Ihrer Arbeit im Fokus?

Wir als Wissenschaftler merken momentan, wie es teilweise schwierig ist, uns bekannte und logische Fachinformationen einfach zu

erklären und zu vermitteln. Das wird zunehmend eine Aufgabe sein, der wir uns stellen müssen. Denn es gibt zu viel Meinung bei zu wenig Ahnung. Kampfbegriffe in der Kommunikation bringen uns nicht voran.

Der in Mecklenburg-Vorpommern im 19. Jahrhundert tätig gewesene Agrarökonom Johann Heinrich von Thünen hat eindrucksvoll nachgewiesen, dass in der Landwirtschaft alles im Kreislauf betrachtet werden muss. Einige Produkte werden in der Nähe von Städten besser vermarktet, andere Produkte müssen zu passenden Märkten transportiert werden.

Und nachhaltig sein, bedeutet neben Ökologie und Ökonomie auch eine soziale Verantwortung im ländlichen Raum. Landwirtschaft befindet sich in einer Transformation. Aber die Sicherung der Versorgung mit Nahrungsmitteln wird auch in Zukunft nur Landwirtschaft erbringen können. Dazu wird Forschung einen Beitrag leisten müssen, und ich freue mich, mit der Belegschaft der LFA auch künftig dabei zu sein.

Herr Dr. Sanftleben, ich danke Ihnen für dieses informative Gespräch!

Das Gespräch führte Wolfgang Elstner



Ihr starker Partner für Fendt und Valtra

Ob Traktoren, Mähdrescher oder landwirtschaftliche Geräte - wir bieten Ihnen moderne Maschinen, robuste Geräte und schnellen Service. **Gerne sind wir Ihr Ansprechpartner.**

Standort Bützow

Tarnower Chaussee 3 | 18246 Bützow
Tel.: 038461 411-0
technik-buetzow@raiffeisen-technik.de

Standort Goldberg

Neue Hoffnung 5 | 19399 Goldberg
Tel.: 038736 81707-0
technik-goldberg@raiffeisen-technik.de

Standort Gadebusch

Ratzeburger Chaussee 11 | 19205 Gadebusch
Tel.: 03886 72082-0
technik-gadebusch@raiffeisen-technik.de

Raiffeisen Technik HSL GmbH

Auf Anregung von Junglandwirten des Bauernverbandes Mecklenburg-Vorpommern wurde die Initiative „Generation F1“ gegründet. Sie verfolgt das Ziel, Junglandwirte aus Mecklenburg-Vorpommern überregional zusammenzubringen, um zusätzliche Angebote zu Weiterbildung, Erfahrungsaustausch sowie Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit zu ermöglichen.

Den Alltag zeigen

„Als Junglandwirte können wir so auf anderen Wegen Schülerinnen und Schüler für die grünen Berufe begeistern“, erklärt Mit-Initiatorin Sarah Selig. „Die Junglandwirte sind die Zukunft unserer Branche – daher wollen wir sie mithilfe des Bauernverbandes fördern.“ Im Jahr 2020 entstand ein Social-Media-Projekt. Unter dem Hashtag #ZukunftLandwirtschaft finden interessierte Jugendliche auf Instagram, Facebook und YouTube informative Videos, die einen Eindruck von der Arbeit in der Landwirtschaft vermitteln. Und das Beste daran: Sie zeigen authentische Bilder. Auch die Frauenpower in der Agrarbranche kommt nicht zu kurz. Wir freuen uns auf neue Mitglieder, die sich bei uns beteiligen möchten.

Virtuell und in der Praxis

Ein virtuelles Treffen der Junglandwirte ermöglichte der „Biertalk“. Per Videokonferenz konnten sich über 30 Agrarier aus MV über die Produktion von Wagyufleisch sowie über den ökologischen Hanfanbau informieren. Auch auf der 30. MeLa war F1 aktiv. So konnte gemeinsam eine Berufe-Tour für über 50 Schüler am MeLa-Donnerstag mithilfe von befreundeten Institutionen der Agrarbranche durchgeführt werden. Interessierte Messebesucher fanden am Stand „Zukunft Landwirtschaft“ Informationen rund um die Ausbildungsmöglichkeiten.

In Rostock besichtigten die Junglandwirte das Getreideterminale der GT Rostock GmbH im Hafen.

Foto: Pfitzmann



Junglandwirte vernetzt



Instagram, Facebook und YouTube werden als Medien für die Nachwuchsgewinnung unter dem Hashtag #ZukunftLandwirtschaft genutzt

Ein weiteres Highlight war eine zweitägige Exkursion. 49 junge Agrarier besuchten im November 2021 ökologisch wirtschaftende Betriebe und die Getreideterminale (GT) Rostock GmbH. Auf dem Gutshof Klein Wokern wurde über konventionellen Ackerbau, erneuerbare Energie sowie die Wagyu-Zucht und Direktvermarktung informiert. Im Öko-Betrieb „hufe8“ in Selow ging es um Legehennen in Mobilställen sowie die Anforderungen des Bioverbandes Demeter.

Auf dem Gut Darß wurde über Mutterkuhhaltung sowie Grünlandfutter diskutiert. Wer sich für die Generation F1 interessiert, kann sich bei Facebook „Generation F1 – Junglandwirte des BVMV“ – mit bereits über 140 Mitgliedern – anmelden. Es gibt Infos und Einladungen zu gemeinsamen Aktionen, es können auch Themen vorgeschlagen werden.

Sarah Selig



AGRAR-Dienst
Petschow GmbH
Ein Unternehmen der MIHG Gruppe



Melktechnik · Stallausrüstung · Bedarfsartikel



MIHG Maschinen-, Instandsetzungs- und Handels GmbH

Ortsteil Petschow | Zum Dorfteich 4 | 18196 Dummerstorf | Tel. 038204 6070 | mihg@mihg.de | www.mihg.de



Tel. 038204 60728 | agrard@mihg.de

2017 wird die Firmenzentrale der MIHG in Petschow neu gebaut. Hier hat auch der Agrar-Dienst Petschow als Tochterunternehmen der MIHG seinen Sitz. Heute beschäftigt die Unternehmensgruppe 97 Mitarbeiter. Fotos: MIHG



lienunternehmen, deren Ziel seit 33 Jahren die Nähe zum Kunden ist. Gründungsväter der MIHG waren Hans Schöne-mann und ein weiterer Partner, die seit den 1960er-Jahren für den DDR-Außenhandel in Polen, Kuba, im Irak und in Schweden Landtechnik verkauft hatten. Sie hatten jahrzehntelange Erfahrung im Vertrieb von Landtechnik. So war es folgerichtig, dass die MIHG (Mecklenburgische Invest- & Handels GmbH) am 4. April 1990 im Handelsregister Schwerin mit der HRB-Nummer 1 eingetragen wurde.

Diese langjährige Erfahrung und die Mitarbeiter, die teilweise seit der Firmengründung bei der MIHG beschäftigt sind, gehören ebenso zu den Pfunden mit denen man wuchern kann, wie die regionale Verwurzelung des Unternehmens und der Mitarbeiter. Loyalität und partnerschaftlicher Umgang mit Lieferanten, Kunden und den Angestellten sind dabei selbstverständlich. Dazu zählt aber auch die Mehr-Generationen-Firmenleitung, die nach eigener

Rasante Entwicklung seit 33 Jahren

Mit fünf Standorten in Mecklenburg-Vorpommern und drei in Polen ist die MIHG mit Hauptsitz in Petschow ein starker Partner der Landwirte.

Der Ochsenkopf im Firmenlogo versinnbildlicht den Kern der Unternehmensphilosophie der MIHG, der Maschinen-, Instandsetzungs- und Handels GmbH: Kompetenz – Bodenständigkeit – Solidarität. Dem Kunden nicht nur schlechthin

eine Maschine zu verkaufen, sondern sich als sein vertrauensvoller Partner, als kompetenter Dienstleister und als geschätzter Berater zu beweisen – ist das Credo, dem sich die Mitarbeiter, ob in der Werkstatt, dem Vertrieb oder in der Geschäftslei-

tung, täglich stellen. Es steht also nicht nur auf dem Papier, sondern ist gelebter Alltag.

Nummer 1 im HRB

Das belegt die erfolgreiche Entwicklung der MIHG als Fami-

IHR PARTNER FÜR PROFILBLECH

Profilbleche
Dührkop GmbH

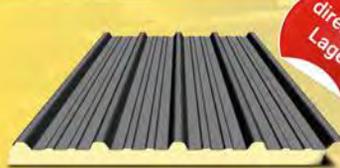
WWW.SCHWEDENBLECHE.DE
AUSLIEFERUNG DEUTSCHLANDWEIT

Trapezblech ab 6,99€/m²



z.B. Profilblech 20.125, chromoxidgrün 4.00m

Isopaneele ab 29,99€/m²



z.B. Sandwichpaneele Dachprofil 40.250
40mm Isolierung, dunkelgrau, versch. Längen

Zaunsysteme ab 14,40€/l/m



3D Zaun, versch. Höhen, grün oder grau
inkl. Pfosten und Zubehör



Mit Erfahrung und Kompetenz

Es ist für sie nichts Besonderes, Männern Traktoren, Mährescher oder Sämaschinen zu verkaufen. „Für mich ist das selbstverständlich. Ich denke, dass mich die Kunden akzeptieren und sich von mir gut beraten fühlen“, sagt Liane Krüger, die seit 2015 als Verkaufsleiterin bei der MIHG in Dummerstorf den Vertrieb erfolgreich organisiert.

Bis dahin hatte sie mehr als 15 Jahre Erfahrung im Ver-

trieb von Landtechnik bei Volvo in der Niederlassung Rostock und bei der Mecklenburger Landtechnik GmbH in Teterow gesammelt.

„Dadurch bin ich natürlich in der Lage, ein großes Spektrum von Produkten – und natürlich auch die unserer Wettbewerber – aus der Sicht unserer Kunden einschätzen zu können. Und das kommt gut an“, macht Frau Krüger deutlich. Allerdings verweist sie auch voller Stolz auf ihr

Team, zu dem acht Verkäufer und zwei Verkaufsberater zählen. „Auf meine Mitarbeiter kann ich mich hundertprozentig verlassen!“ Auf die von der MIHG angebotenen Marken angesprochen, hebt sie Massey Ferguson, Krone, Horsch und Leeb hervor, wobei diese nur einen Teil des umfangreichen Sortiments darstellen.

Nach einem Ausgleich zum stressigen Alltag gefragt, der auch von Tausenden „Ver-



triebskilometern“ geprägt wird, kommt sofort die Antwort: „Mein Hund – ein Akita Inu –, Blumen und unser Hof.“ Genau die richtige Mischung, um neue Ideen für die nächste Vertriebsberatung zu sammeln.

Wolfgang Elstner

Einschätzung nicht nur Vorteile für die tägliche Arbeit, sondern auch für die strategische Entwicklung des Unternehmens bringt: kurze und damit schnelle Entscheidungswege, eine flache Hierarchie und die Berücksichtigung generationsübergreifender Aspekte. Es ist selbstverständlich, dass alle an einem Strang ziehen, auch wenn manche Entscheidungen intensiv diskutiert werden.

Schaut man sich in den einzelnen Filialen der MIHG um, so stellt man fest, dass das Spektrum und die Marken der landwirtschaftlichen Maschinen und Aggregate vergleichbar sind.

Breites Sortiment

Für die Bodenbearbeitung, Drilltechnik und den Pflanzenschutz werden Produkte der Firma Horsch angeboten; bei der Erntetechnik und den Traktoren dominiert Massey Ferguson; für die Futterernte stehen die Maschinen von Krone und für die Futtermischung die von Faresin zur Auswahl. Für die Kartoffelrodung findet der interessierte Landwirt Technik von Ropa. Mulcher und Hoflader gehören ebenso zum Sortiment wie Transport- und Gülletechnik.

Der neue Großmährescher von Massey Ferguson vom Typ Ideal

ergänzt seit einiger Zeit die Angebotspalette. Für alle angebotenen Maschinen und Geräte – auch für die Gebrauchten – ist der standortübergreifende Service selbstverständlich.

Für ein modernes Handelsunternehmen gehört natürlich Precision Farming zum Portfolio. Die Beratung der interessierten Kunden zu diesen neuen Funknetz-Technologien erfolgt gemeinsam mit den Herstellern. Das betrifft Pflanzenschutz, Düngung und Erntetechnik. Man staunt, wenn man sieht, wie präzise und damit umweltschonend Pflanzenschutzmittel an die Pflanzenwurzel „injiziert“ werden oder die Spur der Erntemaschine wie mit dem Lineal gezogen wirkt.

Die Qualität eines Unternehmens wird durch sein Personal bestimmt. Deshalb ist die MIHG stets auf der Suche nach qualifizierten Mitarbeitern. Auch in die Ausbildung des beruflichen Nachwuchses wird investiert. Jährlich beginnen bis zu 13 Azubis eine Lehre. In diesem Jahr werden drei übernommen.

Sozial engagiert

„Spannende Projekte und tolle Ideen“ haben sich die Petschower für die nächste Jahre vorgenommen. Dazu zählen der Neubau der Filiale in Neubukow

und die Erweiterung des Standortes Demmin. Als klassisches mittelständisches Unternehmen trägt die MIHG mit ihrem sozialen Engagement auch dazu bei, dass das Leben im ländlichen Raum attraktiv bleibt; sie

unterstützt Sportvereine, örtliche Freiwillige Feuerwehren und die Organisation von Reitturnieren.

Nach Informationen der MIHG



SOLARPARK AUF IHRER FLÄCHE

Wir bieten Ihnen attraktive Pachteinnahmen für zusammenhängende Acker- und Wiesenflächen von mindestens sieben Hektar.

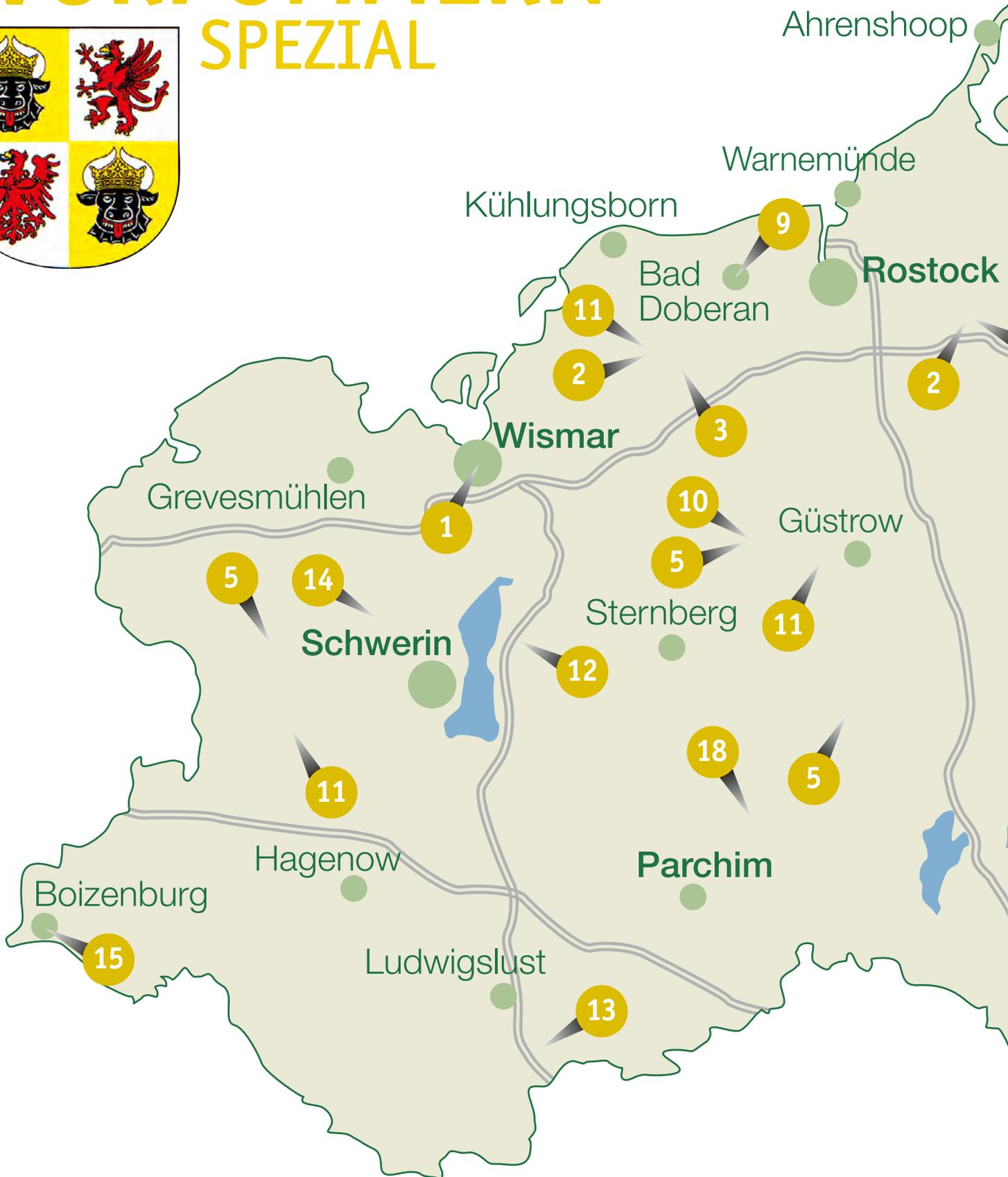
Ihr Kontakt zu uns:

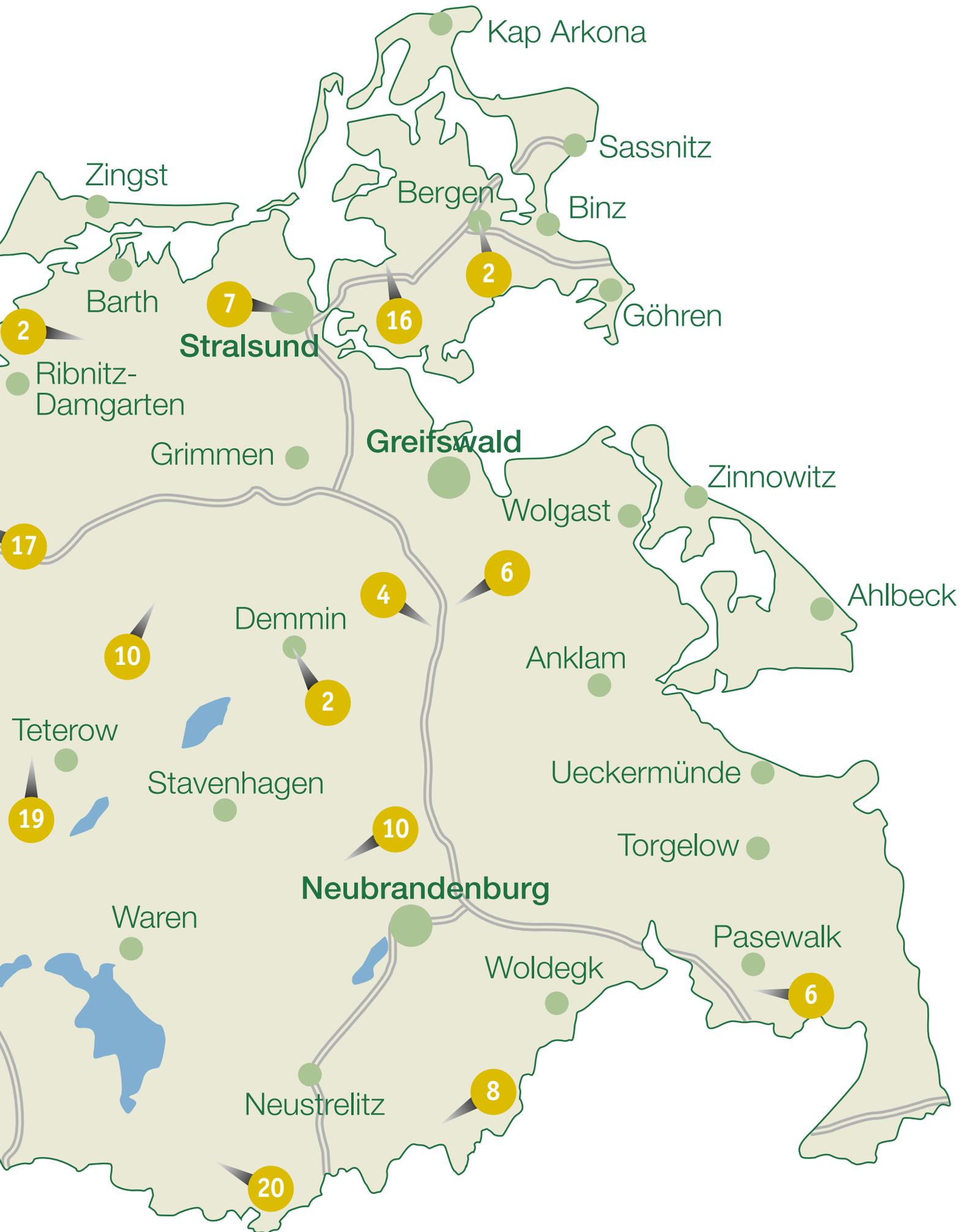
Thomas Bozyk, 06732/9657-9035 oder solarflaeche@juwi.de

juwi AG
www.juwi.de

juwi

DAS GROSSE MECKLENBURG-VORPOMMERN-SPEZIAL





LANDTECHNIK

13



Weitere Standorte

16845 Neustadt/Dosse
Tel. +49 33970 880-0
39606 Osterburg
Tel. +49 3937 2920-0
39524 Kletz
Tel. +49 39327 348



Landtechnik

Rasen- und Grundstückspflegegeräte

B+S Landtechnik GmbH

Lassahner Str. 21 • 19300 Grabow
Tel. 038756 33-0 • Fax 038756 33-25
www.bs-landtechnik.de • info@bs-landtechnik.de

09



ERNO Wägetechnik GmbH

**Fahrzeugwaagen
Wartung & Reparatur
Eichvorbereitung**

Am Walkmüller Holz 1
18209 Bad Doberan
038203 / 65671
info@erno-waagen.de
www.erno-waagen.de

ENVO-DAN ApS
Industrivej Vest 54
DK-6600 Vejen

+45 4026 6936

obj@envo-dan.dk

www.envo-dan.dk/de



GEBR. SCHNEIDER FAHRZEUGBAU GMBH

www.schneider-Fahrzeugbau.de

Funk: 0170 8187868
Tel.: 037325 1401



Ihr Spezialist für Agrarfahrzeuge

Werksvertretung für METAL-FACH Produkte

HENNINGSEN
LANDTECHNIK
BÖKLUND



...wir sind dabei!

...dat löpt!

Finanzierungen
Werksvertretungen
Neumaschinen
Gebrauchtmaschinen
Ersatzteilhandel

Tel. 046 23 / 18 53 60

24860 Böklund · Hans-Christophersen-Allee 1

Alle unsere Angebote finden Sie unter: www.dat-loept.de

03

LANGBEHN
MECKLENBURG GmbH & Co. KG

seit 2009



Langbehn Mecklenburg GmbH & Co. KG
Fleckebyer Straße 2a • 18239 Satow • Tel.: 038295-77800 • Fax: 038295-77802
info@langbehn-landmaschinen.de
www.langbehn-landmaschinen.de

CASE IH

14

LKM

Land- u. Kommunalmaschinen GmbH

Nienmarker Straße 5
19071 Cramonshagen
Tel. 038871 57516

www.land-kommunalmaschinen.de

11

MAREP GmbH
... Technik für Profis!

16727 Eichstädt Tel. 03304 / 3902 30

19230 Radelübbe Tel. 038859 / 622 0

16866 Vehlowl Tel. 033976 / 707 0

18276 Mühlengiez Tel. 038450 / 320 3

18233 Neubukow Tel. 038294 / 9880 0

www.marep.de

02



Dummerstorf OT Petschow
Demmin • Bergen auf Rügen
Löbnitz • Neubukow

www.mihg.de

05

**Raiffeisen
Technik**

Raiffeisen Technik HSL GmbH

Unsere Technik-Standorte

Bad Oldesloe | Bützow | Lanken
Gadebusch | Goldberg
www.rt-hsl.de

16

ROTHENKIRCHENER TECHNIK

ROTEC

Nutzfahrzeug-/Landmaschinenhandel · Service
Kommunal- und Baumaschinenhandel · Service

www.rotec-ruegen.de

18573 Ramin auf Rügen
(03 83 06) 23 17 1
(03 83 06) 23 17 20
info@rotec-ruegen.de



Ihr Ansprechpartner in
Mecklenburg-Vorpommern:

Torsten Krautschick | Tel.: 0170 9349526

SCHAEFFER.DE

18

Schmidt & Co

Wirtschaftshof 10 d
19386 GREVEN



Für mehr Infos einfach
QR-Code scannen

19

Seemann
LANDMASCHINEN

Seemann
Landmaschinen GmbH & Co. KG

Eisberg 7 Globusring 3
17166 Groß Roge 18184 Roggentin
Tel. 039978 56520 Tel. 038204 720920

www.seemann-landmaschinen.de

SIEVERSDORFER
Landmaschinen GmbH

Ihr Anhängerspezialist
seit 30 Jahren!

kaufen und mieten von:
HW80 - Agroliner - HAWE

info@sieversdorfer.de
Tel: 033 970 - 880 30

20



Wallentin & Partner GmbH
Wustrower Chaussee 1a
17255 Wesenberg
Telefon: 039832 29231
Fax: 039832 29210
www.wupodo.de

06 **LANDTECHNIK**



Dorfstr. 16
17309 Rollwitz
Tel.: +49 3973 2093-0

**TITAN Machinery
Deutschland GmbH**

Am Kleinbahnhof 5
17506 Gützkow
Tel.: +49 38353 6698-45

TITAN MACHINERY
Power & Precision to Grow

www.titanmachinery.de

CASE IH
AGRICULTURE
FOR THOSE WHO DEMAND MORE

07 **STALLBAU UND -AUSRÜSTUNG**



**Stralsund
Blechdachhandel**

Ihr Partner in MV

» hoher Qualitätsstandard
» faire Preise
» keine Mindestabnahme

Tribseer Damm 74 | 18437 Stralsund
+49 (0) 15 15 15 15 181
info@blechdachhandel-stralsund.de
www.blechdachhandel-stralsund.de

10



**Wüstenberg
Landtechnik**

www.wuestenberg-landtechnik.de

17 **STALLBAU UND -AUSRÜSTUNG**

**AGRAR-Dienst
Petschow GmbH**
Ein Unternehmen der MIHG Gruppe

Melktechnik • Stallausrüstung
Bedarfsartikel

Zum Dorfteich 4
Ortsteil Petschow
18196 Dummerstorf

Tel. 038204 60728
agrard@mihg.de

ENERGIE

juwi AG
Thomas Bozyk
06732/9657-9035
solarflaeche@juwi.de
www.juwi.de



15



**Profibleche
Dührkop GmbH**

IHR PARTNER
FÜR PROFILBLECH

GÜLZER STRASSE 11
19258 BOIZENBURG
TEL. 03 88 47 / 58 12 0
INFO@SCHWEDENBLECHE.DE
WWW.SCHWEDENBLECHE.DE

DIENSTLEISTUNGEN

01

**Leasing & Mietkauf für die
Land- & Forstwirtschaft**



Mit mehr als 30 Jahren Branchenerfahrung sind wir eine der größten banken- und hersteller-unabhängigen Leasinggesellschaften Deutschlands. Wir sind ausschließlich unseren Kundinnen und Kunden verpflichtet und bieten Ihnen Leasing und Mietkauf für:

- Tiere (Rinder, Schweine & Geflügel)
- Forst- und Landmaschinen aller Art
- Stall- & Gebäudeeinrichtungen inkl. technischer Anlagen
- Biogasanlagen, BHKW und deren Bestandteile

Ihr direkter Ansprechpartner Max Steinhagen berät Sie gern unter
Telefon 03841/7111238 oder Mail steinhagen@hw-leasing.de.




www.hw-leasing.de

04 **DIENST - LEISTUNGEN**

AGRARshop Jarmen
...alles für Stall, Hof und Weide



Treptower Str. 3, 17126 Jarmen
www.agrarshop-jarmen.de

12

VOLLER EINSATZ FÜR LANDWIRTE

Unsere Experten beraten Sie gern und betreuen Ihre Vorhaben von der Idee bis hin zur Umsetzung.

- BAUPLANUNG UND -BETREUUNG
- FÖRDERMITTELMANAGEMENT
- FLÄCHENMANAGEMENT
- ERNEUERBARE ENERGIEN

T 03866 404-0 | lmgv.de



**LANDGESELLSCHAFT
Mecklenburg-Vorpommern mbH**



STARK FÜR'S LAND!

DIENSTLEISTUNGEN



Hümpel & Pemöller GbR
Landtechnisches Lohnunternehmen
Strip - Till Aussaat im Dreiecksverband Δ
Komplettbewirtschaftung bis 36m
Rüben roden / Mähdrusch / Häckseln
Dorfstraße 22 · 21502 Wiershop · Tel. 04152/70888 oder 0171/5560587
www.huempel-pemoeller.de



05520-1700

info@jacholke-immobilien.de

Növenthien 31 — 29562 Suhlendorf
www.jacholke-immobilien.de

08



Suchen ständig für vorgemerkte solvente Kunden aus dem Agrar- und Industriebereich Landwirtschaftsbetriebe, Landwirtschaftsflächen, Beteiligungen an Agrarunternehmen - Rückpacht verkaufter Flächen möglich, sowie Flächen für Photovoltaikanlagen (Kauf oder Pacht).

Absolut vertrauliche Abwicklung wird garantiert und erwartet.

Kontaktaufnahme bitte an:
Landwirtschaftliche Immobilienberatung Waldeck GmbH
Dipl.Ing.Agr. Martin Waldeck

Dorfstr.22, OT Dolgen
17258 Feldberger Seenlandschaft
Mobil +49 175 725 1554
Fax +49 33209 889 772
Mail: martin.waldeck@mw-agrar.de



Direkt schmeckt

Ob nun der Hofladen, der Internetshop, der Marktstand oder das Angebot regionaler Lebensmittel im Supermarkt – all diese Vermarktungswege haben eines gemeinsam: Sie führen ohne Umwege und Zeitverzögerungen direkt zum Kunden. Und der Verbraucher weiß, dass Gemüse, Obst, Fleisch oder der Käse aus der Region kommen. Die Vorteile liegen auf der Hand. Es muss nicht das Steak aus Übersee sein. Der ökologische Fußabdruck ist hier riesig. Einige „naheliegende“ Alternativen präsentieren wir auf diesen Seiten – auch als Anregung für Erzeuger und potenzielle Direktvermarkter.

Fotos: stock.adobe, Dr. Grün, Gut Gallin, Männerhobby, Hanffarm, Kräutergarten-Pommerland

Auf Stroh gebettet

Unweit von Stettin liegt unser Grüner Gänsehof in Ladenthin. Neben Ackerbau und extensiver Grünlandbewirtschaftung halten wir seit 2016 artgerecht Gänse, die wir seit 2018 vermarkten. Sie verbringen die gesamte Saison zwischen Grashalmen, Blumen und Kräutern. Nachts schlafen sie auf Stroh im Stall. Futter erzeugen wir selbst. Neben Gänsebraten, Keulen, Leber und Gänseklein als Hauptgeschäft zu Weihnachten wird auch das Gänsefleisch zu einer Reihe köstlicher Produkte verarbeitet: Spickbrust, koniferter Gänsemagen, Gänsealami als Rauchwurst mit Fenchel, Kochsalami mit grünem Pfeffer, Rillettes oder Leberwurst mit Backpflaumen. Aus dem Gänsefett wird eine wunderbare hautfreundliche Seife.

www.gruener-gaensehof.de



Für Genießer

Unsere Tiere wachsen unter artgerechten Bedingungen auf; mit Futter in bester Bio-Qualität. Dadurch ist das Fleisch für jeden Genießer die richtige Wahl. Die Nähe der Weiden und der Ställe zu unserem Schlachthaus machen es möglich. Die Fleischqualität bleibt erhalten – man schmeckt es. Die BioFleischerei Gut Gallin gibt es seit 2010. Wir schlachten wöchentlich ein Biorind und zwei Bioschweine. Wir liefern an fünf Bioläden und zahlreiche Restaurants. Mittlerweile kümmern sich acht Mitarbeiter um unsere Kunden. Wir sind EU- und Bio-zertifiziert und eine der wenigen kleinen Fleischereien, die selbst schlachten und verarbeiten.

www.biofleischerei-gut-gallin.de



Ehrlich und auf den Punkt!

Die Männerhobby-Brennerei in Klein Kussewitz, wenige Kilometer östlich vor Rostock, produziert seit Mitte 2016 handwerklich hergestellte Premium-Spirituosen. Das Sortiment umfasst mittlerweile über 65 handgefertigte Produkte. Im Onlineshop und im Hofladen findet man einen echten Kümmel, verschiedene Gin-Varianten, leckere Liköre, Rum, Korn, Kräuter, Geiste und ...

Die Herstellung des ersten Produktes begann als Hobby. Ein Kümmel! Der Kaland-Kümmel – ehrlich, schlicht und auf den Punkt. Kaland – das Wort stammt von Kalender –, das war vor langer Zeit ein Treffpunkt geistlicher und weltlicher Leute, die etwas Gutes tun wollten, immer am Anfang des Monats.

www.maennerhobby.eu



„Leuchtturm MV 2020“

Unsere Teemanufaktur liegt im verträumten Lassaner Winkel, kurz vor der Insel Usedom. Hier bauen wir seit 2001 Kräuter an und verarbeiten sie schonend von Hand.

Wir beziehen weitere Kräuter von verschiedenen Biopartnern und aus dem zertifizierten Kräuterhandel. Die großblättrigen, farbenfrohen Teekräuter und Blütenköpfe machen unsere Teemischungen unverwechselbar. Weil im ganzen Blatt die meisten ätherischen Öle und Inhaltsstoffe erhalten bleiben, wirkt und schmeckt der Tee besonders gut! Den Rezepturen widmen wir große Aufmerksamkeit. Wir lassen uns dabei von erfahrenen Phytotherapeuten unterstützen.

www.kraeutergarten-pommerland.de



Müritzer Bio-Hanf reich an Fettsäuren

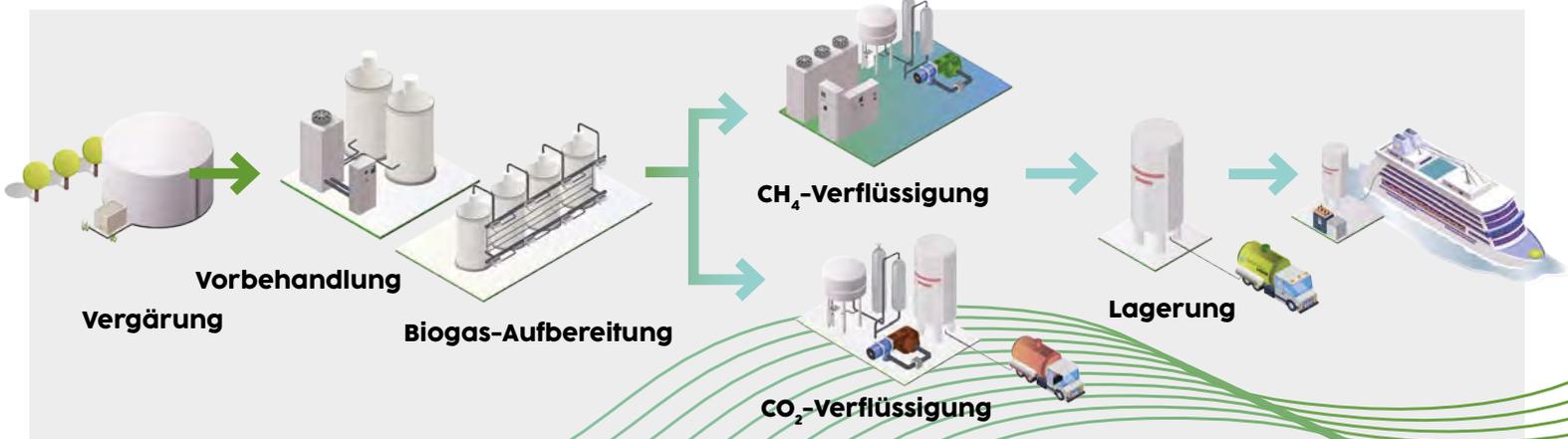
Seit 2014 baut die Hanf Farm GmbH mehrere Hundert Hektar Industriebiohanf in der Müritzer-Region an und verarbeitet Blüten, Blätter, Samen und Stroh zu Rohstoffen für ökologische Lebensmittel- und Gesundheitsprodukte.

Seit diesem Jahr wird unter der neuen Marke Müritz Hanf ein feines Sortiment regional erzeugter Bio-Lebensmittel von Hanf-Ölen, Hanf-Tees, Samen- und Proteinprodukten angeboten. Das Hanfsamen-Öl ist reich an Omega-3- und Omega-6-Fettsäuren und versorgt den Körper mit Mineralstoffen und Vitaminen. Futtermittel für Geflügel, Hunde, Pferde und Strohprodukte sind in Kürze ebenfalls unter der neuen Regional-Marke Müritz Hanf erhältlich.

hanffarm.de



Bio-LNG aus Biogas Die Zukunft nach dem EEG



Vereinbaren Sie jetzt ein unverbindliches Beratungsgespräch:

mojn@ruhe-biogas-service.de » +49 5438 95828 600

Wir wachsen und suchen Mitarbeiter! Mehr Infos » www.ruhe-biogas-service.de/karriere

RUHE Biogas
Service



Per Klick in den Kühlschrank



Die Marketinggesellschaft der Agrar- und Ernährungswirtschaft Mecklenburg-Vorpommern hat 137 Netzwerkpartner – davon 78 Produzenten von Nahrungs- und Genussmitteln. Das steht für mehr als ein Drittel des Umsatzes und ca. 30 % der Beschäftigten in der Branche.

Die Zahl der Direktvermarkter hat sich in den letzten 20 Jahren im Bundesland spürbar erhöht. Es gibt immer mehr Hofläden, Verkaufsstände und Verkaufsautomaten. Sie prägen heute vielerorts die ländlichen Regionen und haben oft auch einen Bezug zum Tourismus. Es wächst der Vernetzungsgedanke, und hier kann die Marketing-Gesellschaft Hilfestellung geben. Über unsere erste landesweite Warenbörse „Regional + Bio aus MV“ am 7. Oktober 2020 sind Direktvermarkter verstärkt auf uns aufmerksam geworden.

Ein Speed-Dating hat viele neue Kontakte generiert. Dadurch haben sich die Kleinstbetriebe besser kennengelernt und ergän-

zende Produkte in ihren Hofläden aufgenommen. So hilft man sich untereinander und wird gleichzeitig stärker.

Durchblick bei den Regeln

Während der Corona-Pandemie haben wir als AMV (und das tun wir immer noch) alle uns bekannten Betriebe mit wichtigen Informationen versorgt und bei der Lösung von auftretenden Fragen Hilfe gegeben.

Das Vorfiltern der Vielzahl an Regelungen und Verordnungen war sehr hilfreich und hat dem „Kleinen“ Zeit erspart. Corona zeigt, dass ein einziges Standbein für das Überleben eines Betriebes gefährlich wer-

den kann. Deshalb bieten wir verstärkt, Online-Schulungen für Direktvermarkter bzw. Kleinstbetriebe an.

Hilfreicher Leitfaden

Mit unserem Leitfaden „Der richtige Weg in die Vermarktung“ haben wir 2021 eine praktischen Hilfestellung für Klein- und Kleinbetriebe erarbeitet. Checklisten zur Direktvermarktung im Hofladen, über mobilen Handel, Verkaufsautomaten und den Online-Handel geben eine gute Orientierungshilfe. Aber auch indirekte Vertriebswege werden beleuchtet.

So haben Lebensmitteleinzelhändler ihr Interesse an den „Produkten vom Land“ erhöht und helfen dabei, sie in ausgewählte Märkte aufzunehmen. Dafür sind keine umfangreichen Zertifizierungen zu leisten, die Audits der Händler laufen zu einem Bruchteil an Aufwand und Kosten.

Die AMV-Datenbank www.lebensmittel-mv.de steht allen offen. Bislang umfasst sie mehr als 1.000 Produkte. Sie wächst weiter. Sie besteht aus einem passwortgeschützten B2B-Teil für Fachkunden und dem B2C-Bereich für Konsumenten. Im B2B-Bereich werden Produktspezifikationen angezeigt. Der Fachkunde kann mittels eines Nachrichtenfeldes zu einem bestimmten Produkt Kontakt mit dem Produzenten aufnehmen. Der B2C-Bereich enthält die Produkte für den Konsumenten. Er hat die Möglichkeit, in der Suchmaske seine Auswahl nach individuellen Kriterien einzuzugrenzen. Neben einer Umkreissuche ist auch eine Freitextsuche integriert. Eine Nährwerttabelle komplettiert das Bild.

Die Produktdatenbank kann auf Smartphones und iPhones genutzt werden.

Jarste Weuffen

Kelly[★] wird nun auch im Nordosten von **Mecklenburg Vorpommern** vertrieben! **Rotec** auf Rügen ist unser neuer Partner und Ihr vertrauensvoller Händler.

Gebaut in Deutschland - für Europa

www.kellytillage.com
www.landmaschinen-nutzfahrzeuge-ruegen.de

News-Stream und Messenger

DIE MITGLIEDER-APP DES BAUERNVERBANDES MV

www.bauernverband-mv.de/Mitglieder-App-Moin

Bauernverband
Mecklenburg-Vorpommern

Wie nah ist ASP gerückt? Was sagt der Bauernverband zur GAP? Wo findet die nächste Ausbildungsmesse statt? Wann gibt es neue Banner und Flyer?

Die Mitglieder des Bauernverbandes Mecklenburg-Vorpommern erwarten schnelle, leicht verständliche und gut aufbereitete Informationen rund um die Landwirtschaft der Region. Um diesen Erwartungen gerecht zu werden und brandaktuell, modern und mobil informieren zu können, bietet der Landesbauernverband seinen Mitgliedern seit Kurzem eine eigene App an: Die „moin!“-App.

Infos aufs Feld

Ähnlich wie der norddeutsche Gruß ist auch die App prägnant, deutlich und leicht zu verstehen. „Die Mitglieder-App des Bauernverbandes MV ist ein Mix aus Nachrichtenstream und Messenger und ermöglicht eine flexible Zusammenarbeit in Gruppen“, erklärt Heike Müller, Vizepräsidentin des Bauernverbandes MV und Vorsitzende des Fachausschusses Öffentlichkeitsarbeit.

Über den „News-Stream“ erhalten die Nutzer der App aktuelle Verbands- und Brancheninformationen direkt aufs Feld oder in den Stall. Wie in sozialen Netzwerken üblich, kann jeder

Beitrag geliked oder auch kommentiert werden. Über eine smarte Suche finden die Nutzer schnell benötigte Informationen. Push-Nachrichten sorgen dafür, dass wichtige Fakten nicht mehr durchrutschen können. Auch Umfragen sind möglich und bieten der Verbandskommunikation viele Anwendungsmöglichkeiten.

Sichere Daten

Den Unterschied zu Facebook, WhatsApp & Co. macht die Datensicherheit: Anders als bei den bekannten amerikanischen Anbietern liegen die Daten von moin! sicher auf deutschen Servern und entsprechen allen Anforderungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). „Seit dem Start der App im September 2021 haben bereits knapp 300 Verbandsmitglieder die Nutzerdaten für die App beantragt“, zieht Heike Müller eine erste Bilanz. Das Feedback sei positiv. Jetzt gelte es, mit einer guten inhaltlichen Arbeit möglichst viele Verbandsmitglieder für die Nachrichtenapp zu begeistern.

Insgesamt sind weltweit derzeit mehr als sieben Millionen Apps verfügbar. Eine Zahl, die rasant wächst.

Foto und Text: Bettina Schipke

Wie kommt die moin!-App auf mein Handy?

- Im Apple App Store oder im Google Play Store herunterladen und installieren, sie ist auch auf dem Desktop-PC nutzbar.
- App öffnen und anmelden – als Workspace „bv-mv“ eingeben. Dann Benutzername, Passwort und Masterpasswort eintragen.
- Eine detaillierte Nutzungsanleitung finden Sie auf der Internetseite des Bauernverbandes MV.
- Auch für Nutzer ohne spezielle IT-Vorkenntnisse geeignet.

W **Wüstenberg**
Landtechnik

Frühjahrsangebote!



Jetzt Ihren New Holland anfragen!

T 5.95 DC · T 5.120 EC · T 6.180 AC
T 7.245 AC · T 7.275 AC · T 7.315 AC

www.wuestenberg-landtechnik.de

Der Fendt Vario 942 während einer Vorführung. Er gehört zur zweitgrößten Baureihe von Fendt. Er hat 420 PS und ist in unserem Vertriebsgebiet einer der meistgekauften Traktoren. Die 900er-Reihe verfügt jetzt auch über einen Sechszylinder-MAN-Motor und über das neue Stufenlos-Getriebe ohne Fahrbereichswechsel. Mit dem doppelt wirkenden Heckhubwerk hat Fendt nach wie vor ein Alleinstellungsmerkmal.
Fotos: Karl Ogorreck, Raiffeisen HSL



Moderne Technik – bester Service



Das Objekt in Gadebusch aus der Vogelperspektive.



Raiffeisen Technik HSL GmbH

Im Jahr darauf wurde ein Landtechnikstützpunkt in Bützow (Landkreis Rostock) übernommen; das betraf alle Mitarbeiter, das Inventar und die Vertriebsrechte für Fendt und Valtra. 2018 wurde das Objekt gekauft. Die neue Werkstatt mit 1.100 qm Fläche ging 2020 in Betrieb.

Insgesamt sind 40 Vollzeit-Mitarbeiter und neun Auszubildende an den Standorten Gadebusch, Bützow und Goldberg beschäftigt.

Starke Marken für die Bauern

Hauptlieferant der RT-HSL ist Agco mit den Marken Fendt inklusive Fullline-Programm und Valtra. Gleiches gilt für die Ersatzteile. Für die Bodenbearbeitung, fürs Säen, Düngen und den Pflanzenschutz stehen die Maschinen und Geräte der Firma Amazone zur Verfügung. Im Bereich der Bodenbearbeitung gibt es weitere Produkte aus dem Portfolio der Firmen Kerner bzw. Dalbo. Fahrzeuge von Brantner und Krampe sowie Radlader von CAT-Agriculture sind in der Praxis bei allen Transporten bestens erprobt. Für die Ausbringung und den Transport von Gülle bieten wir Fahrzeuge der Marken Veenhuis und Meyer-Lohne an.

**Ein Schwergewicht ist kein Problem.
Die Waage passt!**



**Fahrzeugwaagen
Verkauf von Industriewaagen
Wartung & Reparatur
Eichvorbereitung**



ERNO Wägetechnik GmbH

🏠 Am Walkmüller Holz 1 • 18209 Bad Doberan

☎ 038203 / 65671 • ✉ info@erno-waagen.de

🌐 www.erno-waagen.de

Unser Credo bei Raiffeisen HSL-Technik: Menschen und Produkte mit Qualität machen den Erfolg.

Die Geschichte unseres Unternehmens beginnt im Jahre 2003. Aus der Hauptgenossenschaft Kiel wurden die Standorte Bad Oldesloe, Lanken und Mustin herausgelöst und in eine GmbH überführt. Das betraf 35 Mitarbeiter. Der Name HSL stand für: Holstein, Stormarn, Lauenburg.

Seit 2015 firmiert die Gesellschaft unter dem Namen „Raiffeisen Technik HSL GmbH“; kurz RT-HSL GmbH. Heute steht HSL für Handel-Service-Landtechnik. Die HSL beschäftigt 95 Vollzeit-Mitarbeiter und 20 Azubis.

Im Zuge der Neu-Vergabe der Vertriebsgebiete der Agco-Marken Fendt und Valtra wurde im Landkreis Nordwestmecklenburg am 1. Januar 2015 ein moderner Standort in Gadebusch eröffnet.

Mehr als 125 Jahre Erfahrung im Handel

Die Raiffeisen Waren GmbH mit 17 operativen Tochterunternehmen ist ein erfolgreiches deutsches Handels- und Serviceunternehmen in den Sparten Agrar, Technik, Bauwirtschaft sowie Energie. Sie ist in Deutschland an über 200 Standorten und in Dänemark an fünf Standorten präsent.

2020 hat die Raiffeisen Waren-Gruppe einen Umsatz von 1,62 Mrd. € bei einem Jahresergebnis vor Steuern von 22,3 Mio. € erwirtschaftet.

Zurzeit arbeiten 2.580 Menschen für das Unternehmen, davon circa 100 in Dänemark. Raiffeisen Waren blickt auf über 125 Jahre Handelserfahrung und fokussiert sich auf kundennahe, nachhaltige und digital gestützte Handels- und Servicebeziehungen.

Kosten planbar durch Verträge

Unser Service besteht aus der Wartung, Instandhaltung, Reparatur und der Beratung. Ein Großteil der in Mecklenburg-Vorpommern ausgelieferten Traktoren wird im Rahmen von Wartungsverträgen betreut; häufig in Kombination mit Gewährleistungsverlängerungen. Der Kunde kann damit die laufenden Kosten seiner Maschine exakt kalkulieren und planen. Repariert werden bei uns selbstverständlich Traktoren und Landmaschinen aller Altersklassen. Auch Gebrauchtmachines arbeiten wir auf. Das erfordert aber in den Werkstätten langjährige Erfahrungen von unseren „Generalisten“.

Mit einem Spezial-Tiefelader können wir havarierte Maschinen und Geräte bergen. Jede Werkstatt verfügt über mindestens einen Ersatz-Traktor, um die Mobilität unserer Kundschaft sicherzustellen. Seit 2019 ist es möglich, unsere neuen Traktoren mithilfe von Telemetrie zu überwachen. Viele Kunden entscheiden sich für diese moderne Lösung, weil mit ihr die Instandhaltungskosten verringert werden, eine höhere Flexibilität und Produktivität erreicht wird.

Unsere Werkstattmitarbeiter können dann deutlich zügiger die Diagnose stellen, häufig sogar per „Remote“, also aus der Ferne und z. B. gleich das erforderliche Ersatzteil mit zum Einsatzort bringen. Insgesamt setzen wir in MV an drei Standorten 21 Servicefahrzeuge

ein. Der Service vor Ort spart den Kunden Zeit, Geld und schon die Nerven.

Begabte werden gefördert

Wichtige Säule für den Erfolg ist gut ausgebildetes Personal. An all unseren Standorten kann der Beruf des „Land- und Baumaschinenmechatikers“ erlernt werden; im Bereich des Ersatzteilhandels der Beruf „Fachkraft für Lagerlogistik“. Monteure mit Berufserfahrung können eine Fortbildung zum „IHK-geprüften Servicetechniker“ absolvieren. In der Regel wird diese Ausbildung auch von der HSL Technik bezahlt.

Begabte Monteure können eine Meistersausbildung in Potsdam oder in Rendsburg beginnen. Am Standort Gadebusch hat unser Werkstatteleiter eine Ausbildung zum „Zertifizierten Werkstatteleiter“ an der Akademie der Genossenschaften in Montabaur absolviert. Zukünftig werden wir auch Fachkräfte im Bereich der Hochvolttechnik ausbilden. Das verlangt die sich rasant entwickelnde Technik.

Mit Gutachten vom Spezialisten

Das Gebrauchtmachinesengeschäft ist von großer Bedeutung für das Unternehmen. Für diesen speziellen Bereich sind bei uns zwei Spezialisten beschäftigt. Diese arbeiten eng mit dem Vertriebsteam zusammen und taxieren vor Ort die anzukaufenden Maschinen. Der Absatz erfolgt in Deutschland und in ganz Europa, wobei Polen das

stärkste Abnehmerland ist. Aber wir haben auch Geschäftsbeziehungen zu China und nach Chile. Auf Wunsch werden unsere Gebrauchtmachines auch finanziert. Das gilt aber nur für Kunden in Deutschland.

Im Schnitt 750 ha und 600 Kühe

Im Arbeits- und Vertriebsgebiet der RT-HSL werden überwiegend Ackerbaubetriebe bedient. Im MV-Vertriebsgebiet, das sind die Kreise Nordwestmecklen-

burg, Rostock sowie Ludwigslust & Parchim, beliefern wir Agrarbetriebe mit einer durchschnittlichen Größe von 750 ha LN. Milchviehbetriebe haben Tierbestände von durchschnittlich 600 Kühen. Wir betreuen Traktorenflotten bis zu 28 Einheiten. Dazu gehört die Erneuerung der Flotten und unser Service. Die Qualität der Landwirtschaftlichen Nutzflächen unserer Kunden reicht von 18 Bodenpunkten auf der „Hagenower Sandplatte“ bis hin zu 90 Bodenpunkten im Klützer Winkel, einer der fruchtbarsten Ackerbau-Regionen in Deutschland.

Vor mehr als sieben Jahren wurde der erste RT-HSL-Standort in MV eröffnet. Es war eine ereignisreiche Zeit. „Und, dessen bin ich mir gewiss, weitere erfolgreiche Jahre werden folgen.“

Wolfgang Clausen, Geschäftsführer

Maschinen für umweltfreundliche Unkrautbekämpfung

Abflammgeräte für die Landwirtschaft

Dänische Hersteller von Abflammgeräten

27 Jahre Non-Stop Entwicklung von Abflammgeräten

Variabler Aufbau-Maschinenbreite von 1,5 bis 9,2 m

Patentiertes E-Therm – System reduziert den Gasverbrauch um bis zu 40 %

Betrieb in Windstärken bis zu 12 m/Sek. ohne Leistungsverlust

Neuer Online-Service zur Kundenbetreuung

Wir bieten einen deutschsprachigen Kundendienst an

ENVO-DAN ApS | Industrivej Vest 54 | DK - 6600 Vejen
☎ +45 4026 6936 | ✉ obj@envo-dan.dk | 🌐 www.envo-dan.dk/de

ENVO-DAN

Unsere **ONLINE-BILDUNGSANGEBOTE** einfach buchen und sofort loslegen!



Sachkunde Pflanzenschutz
– die Online-Fortbildung
speziell für den Agrarbereich



Online-Fortbildung
Sachkunde Pflanzenschutz –
speziell für den Gartenbau



Online Fortbildung für
Schweinehalter,
5 Schwerpunktkurse.

*Willkommen
in der Zukunft
des Lernens!*



Führung von Jung- und
Legehennenherden



Fruchtbarkeitsmanagement
für Milchviehbetriebe



Mastitis bei Milchvieh –
Prävention, Behandlung und
Sanierung



Dynamisches Liquiditäts-
management für Landwirte

Jetzt
anmelden!



www.landakademie.de